

Neue Mitglieder stellen sich vor

Beate Hansen:
Schwebende Formen

»**Meine Arbeiten** speisen sich aus Erinnerungen an Landschaft, an Lebewesen und Mikroorganismen, an Bewegungen« sagt die Künstlerin **Beate Hansen**, »sie finden sich in meinen Zeichnungen, Skulpturen und Objekten wieder«.

Häufig setzt die Künstlerin ihre Formen in Beziehung zum vorhandenen Raum. Sie zeigen bewegte Linien und komprimierte Flächen, Richtungen werden beschrieben. Es entstehen Negativformen, auch zu rechtwinkligen Bild- und Raumkanten.

Die Formensprache der Künstlerin speist sich vor allem aus Landschafts-Erfahrungen. In der Erinnerung bilden die erlebten Eindrücke eine „Bibliothek“ der Formen.

Manchmal erinnern sie an Benennbares, häufig jedoch bleiben die Begriffe in der Schwebel.



Die frühen Gips-Skulpturen entwickelten sich aus geometrischen Grundformen mit organischen Oberflächen. Die Reliefs sind

aus MDF-Platten gearbeitet, Zeichnungen und Malereien entstehen mit Buntstiften und Acrylfarben.

**Kurzvita**

- Studium Freie Kunst / Plastik an der FH Hannover (Diplom)
- Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen seit 1995 u.a. in Düsseldorf, Potsdam, Neuss, Krefeld, Vechta, Hannover, Bonn und Leipzig
- Häufige Teilnahme an den „Kunstpunkten“, Düsseldorf
- Stipendien, Wettbewerbe und Ausstellungsprojekte in Düsseldorf, Wien, Königswinter, Osterath, Krefeld und dem Künstlergut Prösitz, Grimma
- Mitorganisatorin des Projektes „KunstOrte in Hüls“ mit Ausstellungen, Konzerten und Wortbeiträgen,

Neue Mitglieder stellen sich vor

Claudia A. Grundei: Magie der Lettern



Lettern sind magische Kürzel für Ereignisse, die uns begegnen und bewegen. In ihren neuen Arbeiten spürt die Künstlerin **Claudia A. Grundei** der geheimnisvollen Wirkung der Lettern nach. Sie verformt die Buchstaben, gibt ihnen überraschenden Wortwitz; sie zieht uns hinein in die subtile Ästhetik der positiv-negativ-Strukturen, konfrontiert uns mit frei gefräster Blockschrift, irritiert unsere Sehgewohnheiten durch kunstvoll konstruierte Objekte mit Text-Geometrien im Kontrast zur Natur.



Claudia A. Grundei
Installationen, Objekte, Grafik,
Fotografie



Agenda: • Mehrfach Sprecherin der Freien Duisburger Künstler und Vertreterin in der IG-Interessengemeinschaft Duisburger Künstler • Gründung und Leitung Galerie November Duisburg • 1. Vorsitzende des Vereins für Kunst • Mehrfach Jury-Mitglied für IG-Ausstellungen im Lehmbruck-Museum Duisburg • Vorstandsmitglied im BBK Niederrhein • Mitglied im Kunstverein Duisburg • Mitglied im Verein Düsseldorf Künstlerinnen e. V.

Neue Mitglieder stellen sich vor

Lisa Seidel: Spiel von
Licht und Farbe

Traumhaft dunstige Naturstimmungen mit Turner'scher Anmutung kennzeichnen die Arbeiten von **Lisa Seidel**.

Auf ihren Leinwänden fließen die Ölfarben weich und wolkig ineinander, versetzen uns in Fantasiewelten von Weite und endlosem Schweben.

Die Künstlerin sagt dazu: „In meinen Bildern möchte ich die Stimmungen und das Spiel von Licht und Farbe in der Natur wiedergeben. Es geht dabei nicht nur um die bloße Wiedergabe der Landschaft, sondern darum, beim Betrachter / der Betrachterin Gefühle und Imaginationen zu wecken.“

**Kurzbiographie:**

2011-2019 Studium Freie Kunst in der Klasse für Malerei und Grafik bei Siegfried Anzinger und Bachelor / Master an der Kunstakademie Düsseldorf
Seit 2021 Referendariat und anschließend Lehrerin für das Fach Kunst am Städt. Landfermann-Gymnasium Duisburg